

Ihre Unbefleckte Empfängnis, so schön und rein sie war, war immer ein kleines Licht geblieben wenn Unser Göttliches Wollen das kleine Licht nicht in Sonne umgewandelt hätte.

„Meine Tochter,
 Maria, die Unbefleckte, war ein kleines Licht aus dem menschlichen Stamm.
 Denn die menschliche Erde war ihr Ursprung
 Doch war sie immer Tochter des Lichtes, denn kein Makel trat in dieses Licht ein.

Doch weißt du,
 -wo Ihre ganze Größe liegt, welche Ihr die Erhabenheit verlieh,
 -wer die Meere des Lichtes formte, der Heiligkeit, der Gnade, der Liebe, der Schönheit,
 der Macht, innerhalb und außerhalb von Ihr?

Meine Tochter, das Menschliche kann nie große Dinge tun, noch Großes geben.
 So wäre die Himmlische Königin ein kleines Licht geblieben,
 -wenn Sie nicht ihren Willen wie beiseite gestellt hätte, der das kleine Licht war,
 -wenn sie sich nicht von Meinem Göttlichen Wollen erfüllen lassen hätte,
 in Dem sie Ihr kleines Licht verlor.

Er war nicht kleines Licht, sondern grenzenlose Sonne, Der, indem Er sie ganz erfüllte,
 -Meere des Lichtes um Sie bildete, der Gnade, der Heiligkeit,
 -sie so verschönerte, dass Er sie ganz schön machte,
 mit allen Schattierungen der Göttlichen Schönheiten,
 -und Den in Sie verliebt machte, Der Sie erschaffen hatte.

Ihre Unbefleckte Empfängnis, so schön und rein sie war, war immer ein kleines Licht geblieben.
 Sie hätte weder Kraft gehabt noch ausreichendes Licht, um Meere des Lichtes und der Heiligkeit zu bilden,
 - ***wenn Unser Göttliches Wollen nicht das kleine Licht erfüllt hätte,***
um es in Sonne umzuwandeln.
 - ***und das kleine Licht,*** das der Wille der Höchsten Himmlischen war, wäre nicht in der glücklichen Lage gewesen, sich in der Sonne des Göttlichen FIAT zu verlieren, um sich von Ihm beherrschen zu lassen. *Dies war das große Wunder, das Reich Meines Göttlichen Willens in Ihr.*

Mit all dem wurde Sie Licht, ernährte sich von Licht.
 Nichts trat aus Ihr hervor, was nicht Licht war.
 Denn Sie hatte die Sonne Meines Göttlichen Willens in Ihrer Macht,
 -Die, so viel Licht Sie erreichen wollte, soviel davon auch erreichte.

Die Eigenschaft des Lichtes ist, sich auszubreiten, zu herrschen, zu befruchten, zu erleuchten, zu erwärmen. Deshalb breitet sich die Höhe der Höchsten Königin mit der Sonne Meines Göttlichen Willens, die Sie besaß, in Gott aus.
 Und Sie bat Ihn, flehte Ihn an, -das Ewige Wort auf die Erde steigen zu lassen,
 -von Ihm befruchtet zu werden, um das menschliche Geschlecht zu erleuchten und zu erwärmen.

Man kann sagen, dass Sie alles im Reich Meines Willens tat, das Sie besaß.
 Alle anderen Vorrechte kann man Zierden dieser Mutter und Königin nennen

Doch die Substanz all Ihrer Güter, Ihrer Höhe, Schönheit, Größe und Erhabenheit, war, dass ***Sie das Reich Meines Willens besaß.*** Deshalb sagt man von Ihr das Wenige, und von dem Mehr reden sie kein Wort. Das bedeutet, dass sie von Meinem Willen wenig oder nichts wissen, denn sie sind fast stumm für Ihn.“